

Forum – Veranstaltungshinweis

Manstein und der Feldzug im Westen 1940: eine Neubewertung



MICHAEL M. OLSANSKY,
Militärakademie an
der ETH Zürich

Er gilt als einer der grössten operativen Köpfe der Kriegsgeschichte. Basil Liddell Hart nannte ihn «den gefährlichsten Gegner der Alliierten im Zweiten Weltkrieg». Ihm zugeschriebene Begriffe wie «Rochade» oder «Schlagen aus der Nachhand» etablierten sich nach 1945 im Generalstabsdenken moderner Streitkräfte. Diesem militärischen Ruhm steht seine Verstrickung im nationalsozialistischen Unrechtsregime gegenüber. «Erich von Lewinski, genannt von Manstein, Generalfeldmarschall des Dritten Reiches, half beim Marsch in die Katastrophe – irregeführt von einem starren Pflichtgefühl». (zit. Spiegel)

Der Militärhistoriker Dr. Roman Töppel, Autor des vielbeachteten Buches «Kursk 1943. Die grösste Schlacht des Zweiten Weltkriegs» erhielt von der Familie von Manstein den Auftrag zur kritischen Edi-

tion der Tagebücher Erich von Mansteins. Die Dozentur Militärgeschichte der Militärakademie an der ETH Zürich freut sich vor diesem Hintergrund ausserordentlich, zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften (SVMM), auf ihren anstehenden Referatsabend mit Dr. Töppel als Referenten zum Thema «Manstein und der Feldzug im Westen 1940: eine Neubewertung» aufmerksam machen zu können.

Der **Vortrag** findet am Mittwoch, **29. November 2023**, um 18.15 Uhr im Hauptgebäude der ETH Zürich (Raum D 5.2) statt.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein kleiner Apéro vor Ort offeriert.

Eine **Anmeldung** per E-Mail an adrian.wettstein@vtg.admin.ch ist erwünscht.



Erich von Manstein
(Quelle: Bundesarchiv, Bild 183-H01757 / CC-BY-SA 3.0)



DR. MICHAEL M. OLSANSKY ist seit 2012 Dozent für Militärgeschichte an der Militärakademie an der ETH Zürich.